

Internationale Statistik der Geisteswerke.*)

(Fortsetzung aus Nr. 1.)

Deutschland.

Im Jahre 1895 hatte die Bücherproduktion, die die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig mit muster-giltiger Genauigkeit verzeichnet, zum erstenmal die Ziffer dreiundzwanzigtausend (23 607) erreicht; seit dieser Zeit hat sie sich auf dieser Höhe erhalten mit leichten Schwankungen, die die folgende Tabelle zeigt:

1896: 23 339	1898: 23 739
1897: 23 861	1899: 23 815

Die Einteilung nach Stoffen ergibt für die beiden letzten Jahre das folgende (hier schon früher gegebene) Bild (vgl. Börsenblatt 1900, Nr. 49):

	1898	1899
I. Allgem. Bibliographie, Bibliotheks- wesen, Encyklopädieen, Gesamtwerke, Sammelwerke, Schriften gelehrter Gesellschaften, Universitätswesen . . .	426	409
II. Theologie	2144	2124
III. Rechts- und Staatswissenschaft . . .	2078	2313
IV. Heilwissenschaft	1572	1626
V. Naturwissenschaften, Mathematik . . .	1275	1233
VI. Philosophie, Theosophie	283	307
VII. Erziehung u. Unterricht, Jugendschr.	3633	3558
VIII. Sprach- und Literaturwissenschaft	1406	1365
IX. Geschichte	1054	981
X. Erdbeschreibung, Karten	1296	1358
XI. Kriegswissenschaft	555	620
XII. Handel, Gewerbe, Verkehrswesen . .	1409	1435
XIII. Bau- und Ingenieurwissenschaft . .	706	720
XIV. Haus-, Land- und Forstwirtschaft	869	816
XV. Schöne Litteratur (Theaterstücke; Volkserzählungen)	3061	2931
XVI. Kunst	711	733
XVII. Adressbücher, Kalender u. Jahrbücher	631	604
XVIII. Verschiedenes	630	582
Summa	23 739	23 715

Die Gruppen der Erziehungs-, Unterrichts- und der sprachwissenschaftlichen Bücher, ebenso die der schönen Wissen-schaften zeigen eine gewisse Verringerung. Dagegen sind Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Rechts- und Staats-wissenschaften in beträchtlichem Fortschritt begriffen, was sich wahrscheinlich mit dem Erlaß des Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich erklärt. In der That bildet dieses den Gegenstand einer umfangreichen Litteratur, die Herr Otto Mühlbrecht in einer besonderen Bibliographie sorgfältig zu-sammengetragen hat.***) Was die Vermehrung der Veröffent-lichungen in der Medizin, der Geographie und der Militär-wissenschaft anbetrifft, so wagen wir nicht zu behaupten, wie es eine Zeitung thut, daß sie den Kriegseignissen in Süd-afrika, für die sich die Deutschen besonders interessierten, zu-zuschreiben sei.

Die Produktion von akademischen Schriften und Dissen-tationen während des Schuljahres 1898/99 überschreitet zwar die des Jahres 1897/98 um 268 Schriften, bleibt aber noch unter der des Jahres 1896/97 um 230

*) Mit gefällig erteilter Erlaubnis übersetzt aus „Le Droit d'Autour“ 1900, Nr. 9, 10, 11, der amtlichen Zeitschrift des Berner internationalen Büreaus der Union zum Schutze von Werken der Litteratur und Kunst.

**) Bibliographie des Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich und seiner Nebengesetze. Von Otto Mühlbrecht. 8°. 75 S. Berlin 1900, Puttkammer & Mühlbrecht.

Schriften zurück. Nachstehend folge die Uebersicht der Produk-tion im Jahre 1898/99, die die Buchhandlung Gustav Fock in Leipzig in gewohnter Weise gegeben hat:

1. Klassische Philologie und Archäologie	227
2. Neuere Philologie. Neuere Sprachen und Lit- teraturen	220
3. Orientalische Sprachen und Sprachwissenschaft	43
4. Theologie	27
5. Philosophie	90
6. Pädagogik	212
7. Geschichte und Hilfswissenschaften	135
8. Geographie	25
9. Rechts- und Staatswissenschaften	471
10. Medizin	1304
11. Naturwissenschaften (Zoologie, Botanik, Geologie)	173
12. Exakte Wissenschaften (Mathematik, Physik, Astro- nomie, Meteorologie)	206
13. Chemie	436
14. Bildende Künste	22
15. Musik	8
16. Ackerbau. Forstwirtschaft	30
17. Verschiedenes (Bibliothekwissenschaft, Reden)	115
Summa:	3744

Ausgenommen in den orientalischen Sprachen, der Theo-logie und der Medizin, wo die Veröffentlichungen weniger zahlreich waren als im vorangegangenen Schuljahre, war in allen Fächern eine Vermehrung festzustellen, besonders in Philologie, Pädagogik, Geschichte, Rechts- und Staats-wissenschaften und in Chemie.

Die Uebersetzungen deutscher Werke in fremde Sprachen werden schon seit vielen Jahren von den Bibliographen Mühlbrecht und Pech im Börsenblatt für den deutschen Buch-handel verzeichnet. Die Uebersetzungen in die westeuropäischen Sprachen (Englisch, Dänisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Norwegisch und Schwedisch) standen im Jahre 1899 auf der Zahl 433 (1896: 479; 1897: 392; 1898: 387), diejenigen in die slavischen Sprachen, ferner ins Ungarische, Rumänische und in andere osteuropäische Sprachen zeigen die Zahl 340 (1896: 321; 1897: 299; 1898: 307), was eine Gesamtsumme von 773 Uebersetzungen ergibt (1896: 800; 1897: 688; 1898: 694).

Die Zahl der Eintragungen in Washington von deutschen Werken, für welche im Jahre 1899 das Copyright nach-gefordert wurde, überschreitet nur um 10 die der Eintragungen im Jahre 1898; sie beträgt 1801 (1898: 1791) und enthält hauptsächlich Werke der Musik (1636).

Der Stand der Hervorbringungen auf dem Gebiete der Musik tritt deutlich aus folgender Uebersicht, die ein Lustrum umfaßt, hervor:

Jahr.	Instru- mental- musik.	Vokalmusik.	Schriften (Reviuen u. Proschüren).	Zusammen.
1894	6397	3986	431	10814
1895	6867	3756	313	10936
1896	8030	4719	362	13111
1897	7231	4659	384	12274
1898	7215	4984	397	12596

Die kleine Vermehrung der Gesamtsumme gegenüber der des Jahres 1895 ist größtenteils derjenigen der Werke der Vokalmusik zuzuschreiben. Wir wollen nur einige be-sonders in die Augen springende Zahlen aus den sehr aus-führlichen Tabellen, die von der Firma Friedrich Hofmeister in Leipzig veröffentlicht worden sind, herausheben: Werke für jede Art Orchester 576; für Militär- und Blechmusik 313;